

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)**

vom 09. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2022)

zum Thema:

**Differenzen zwischen Jugendamt Treptow-Köpenick und dem Träger  
Einhorn gGmbH – Wie geht es mit den Einrichtungen weiter?**

und **Antwort** vom 24. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mrz. 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)  
Über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11193

vom 09. März 2022

Über Differenzen zwischen Jugendamt Treptow-Köpenick und dem Träger Einhorn gGmbH – Wie geht es mit den Einrichtungen weiter?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Ist es zutreffend, dass das Jugendamt Treptow-Köpenick nicht mehr mit dem Träger Einhorn gGmbH zusammenarbeiten will, weil es Differenzen gibt? Wenn ja, welche Gründe gibt es dafür?

Zu 1.: Zutreffend ist, dass das Jugendamt Treptow-Köpenick beabsichtigt weiterhin mit dem Träger Einhorn gGmbH zusammenzuarbeiten.

Das Jugendschiff „ReMiLi“ wird seit 2006 in einem partnerschaftlichen Betreibermodell zwischen einem Träger der freien Jugendhilfe und dem kommunalen Träger betrieben. Seit September 2021 befanden sich die Einhorn gGmbH

und das Jugendamt hinsichtlich der Zuwendungsbearbeitung und der Kooperation auf dem Jugendschiff in einem Klärungsprozess, in dessen Verlauf sich das Jugendamt dazu entschlossen hat, die Kooperation auf dem Jugendschiff „ReMiLi“ zu beenden. Ein Gespräch zwischen den Trägern, in welchem die konkreten Beendigungsgründe thematisiert werden sollen, steht noch aus. Bis zur Beendigung des noch laufenden Kommunikationsprozesses zwischen den beteiligten Trägern können keine darüber hinausgehenden Informationen kundgetan werden.

Die weiteren von der Einhorn gGmbH im Bezirk Treptow-Köpenick per Zuwendung finanzierten Jugend- und Familienprojekte sind von der beabsichtigten Kooperationsbeendigung des Projektes Jugendschiff „ReMiLi“ nicht betroffen.

2. Welche Bedeutung misst das Bezirksamt den vom Träger im Bezirk durchgeführten Angeboten

- Jugendschiff „ReMiLi“
- ReMiLi Kids
- Familienprojekt „Sonnenkinder“
- Informationsladen BiZO

hinsichtlich ihrer Relevanz, ihrer Nutzung und ihrer Bedeutung im Ortsteil bei?

3. Mit welcher Summe aus dem Bezirkshaushalt wurden die vier benannten Projekte in den letzten zehn Jahren jeweils gefördert? (Bitte um Auflistung auf die einzelnen Jahre und die einzelnen Projekte)

Zu 2. und 3.: Die Einhorn gGmbH hat die Trägerschaft der Projekte Jugendschiff „ReMiLi“, „ReMiLi“ Kids, Familienprojekt „Sonnenkinder“ und Informationsladen BiZO ab September 2018 vom Träger Werkstatt für Bildung und Begegnung e.V. übernommen.

Das Bezirksamt misst den Projekten Jugendschiff „ReMiLi“, ReMiLi Kids und dem Familienprojekt „Sonnenkinder“ eine hohe Bedeutung zu. Die Angebote sind unverzichtbarer Bestandteil der Angebotslandschaft der Jugendarbeit und der Familienförderung für Kinder, Jugendliche und Familien im Bezirk Treptow-Köpenick.

Der Informationsladen BiZO ist ein trägereigenes Projekt der Einhorn gGmbH am Standort in Oberschöneweide. Der Informationsladen fungiert als Anlaufstelle für die Vermittlung von Beratungs- und Informationsangeboten für Familien und gleichzeitig hat die Bereichsleitung des Trägerbereichs Familienbildung/Kinder- und Jugendarbeit dort ihren Sitz.

Tabelle zu Frage 2. und 3.

	<b>2012/2013</b> <b>in €</b>	<b>2014/2015</b> <b>in €</b>	<b>2016/2017</b> <b>in €</b>	<b>2018/2019</b> <b>in €</b>	<b>2020/2021</b> <b>in €</b>
Jugend- schiff „Re- MiLi“ (Bezirksmit- tel)	62.604,12	75.094,00	75.094,00	100.099,71	105.379,55
„ReMiLi“ Kids (Bezirks- mittel)	78.282,98 (Vorgänger- projekt Labude)	51.330,22	70.346,76	100.653,82	106.488,14
Familienpro- jekt „Son- nenkinder“ (Landesmit- tel)	76.496,00 €	77.418,00 €	42.612,63 €	90.422,00 €	99.410,00  + 26.000,00 (Bezirksmit- tel)
BiZO	Keine Förderung durch Bezirks- oder Landesmittel				

4. Zu welchem Zeitpunkt könnte frühestens die Zusammenarbeit mit dem Träger beendet werden?

5. Wie wird sichergestellt, dass die Angebote ggf. von einem anderen Träger nahtlos und mit demselben Personal fortgesetzt werden können?

6. Warum wurde der Jugendhilfeausschuss nicht im Detail über die Gründe der Beendigung der Zusammenarbeit informiert, obwohl doch gerade diesem Ausschuss eine herausgehobene Stellung zukommt?

Zu 4., 5. und 6.: Der Jugendhilfeausschuss ist über die beabsichtigte Beendigung der Kooperation mit dem Träger Einhorn gGmbH das Projekt Jugendschiff „ReMiLi“ betreffend informiert. Sobald die Gespräche mit dem Träger Einhorn gGmbH abgeschlossen sind, wird der Jugendhilfeausschuss detaillierter über den Sachverhalt informiert werden. Er hat seine Beteiligung an der Erarbeitung einer Perspektive für das Projekt Jugendschiff „ReMiLi“, die Ende März 2022 beginnen soll, zugesagt.

Ziel des Jugendamtes ist eine lückenlose Aufrechterhaltung des Angebotes für Jugendliche auf dem Jugendschiff.

Berlin, den 24. März 2022

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie